

3. Folkfestival zwischen den Jahren am 28. und 29. 12. 2010 ab 19.30 Uhr

Wieder wird regionale und internationale Folkmusik vom Feinsten geboten

Nach dem großen Erfolg in den vergangenen beiden Jahren hat sich das Organisationsteam des Gulfhofes zusammen mit dem künstlerischen Leiter Otto Groote entschlossen, erneut zwischen Weihnachten und Neujahr ein Folkfestival zu veranstalten. Dabei bleibt das bewährte Festivalkonzept unverändert.

Einzigartige Atmosphäre

Alle Musiker werden sich an den Festivaltagen im Gulfhof aufhalten und neben Einzelkonzerten auch gemeinsame Auftritte geben. Dies, gepaart mit der wunderbaren familiären Atmosphäre des Festivals, lässt unwiederholbare musikalische Momente entstehen, die dieses Musikfest so einzigartig machen.

„Die Musik ist Lohn genug“

Trotz der enormen Nachfrage wird es keine Stuhlreihen geben. Zugunsten des Miteinanders und der intimen Atmosphäre der Gulfhofkonzerte verzichten wir darauf, größere Kapazitäten zu bedienen. Wer es schafft, eine Karte zu bekommen, kann an Tischgruppen sitzend, mit guten Getränken und Essen versorgt der Musik lauschen.

Dies ist nur möglich, weil der Veranstaltung kein kommerzielles Interesse zu Grunde liegt. Einzig die Freude an der Musik und das gemeinschaftliche Tun stehen im Vordergrund und sind Belohnung zugleich. Zahlreiche ehrenamtliche Helfer machen eine so große Veranstaltung erst möglich.

Auch die Musiker wissen um dieses Engagement und tragen gemeinsam mit den Veranstaltern das Risiko der Kosten für diesen Event.

Das Programm

Geradezu sensationell mutet das Programm in diesem Jahr an. Den Veranstaltern ist ein ganz großer Coup gelungen, der für die Arbeit der letzten Jahre entlohnt und für euphorische Freude sorgt:

Si Kahn, USA

Als Headliner des Festivals gelang die Verpflichtung der amerikanischen Folklegende Si Kahn.

Neben Singer/Songwritern wie Bob Dylan, Pete Seeger und Woody Guthrie gilt Si Kahn als eine der einflussreichsten Größen der amerikanischen Folktradition. Unzählige Versionen seiner Folkklassiker wie z. B. „Aragon Mill“ oder „Brookside Strike“ haben seinen Namen um die Welt getragen. Simon Kahn ist ein Kämpfer für die Menschlichkeit, der sich schon seit den Jahren des „Mississippi Burning“ für die Rechte der unterdrückten und benachteiligten Menschen einsetzt und unkorrupter Salz in die Wunden eines bigotten Establishments streut. Legendär sind auch die Songs, die er bisher jedem US-Präsidenten seiner Lebenszeit gewidmet hat.

Nur durch enge persönliche Beziehungen ist es gelungen, Si Kahn zu seinem bisher erst zweiten Deutschlandbesuch zu bewegen.

Hunderte von Künstlern interpretieren vor allem in Amerika seine Lieder. Darunter sind arrivierte Größen wie Dick Gaughan, Robin and Linda Williams, June Tabor, Oyster Band, Patrick Street, Laurie Lewis and Grant Street, Dolores Keane und Planxty.

Hier noch ein Zitat, um den Eindruck abzurunden:

„Si Kahn is one of the best [...] a solid thinker who is able to humanize the political [...] I hope he lives to be 120.“ Pete Seeger

Auch die weitere Besetzung des Festivals ist hochkarätig. Wir dürfen uns sowohl auf „alte Bekannte“ des Gulfhofes als auch auf ganz besondere neue Gäste freuen:

Kirsty McGee & Mat Martin, UK

Eine Mischung aus Folk, Jazz, Chanson und Americana verbunden mit einem unverwechselbaren lyrischen Stil und einer gefühlvollen Stimme. Die hervorragende Singer/Songwriterin Kirsty McGee und ihr Begleiter Mat Martin (Gitarre, Banjo, Ukulele, Gesang) aus England sorgen für exquisiten Hörgenuss.

Linde Nijland und Bert Ridderbos, NL

Die beiden Folkbarden aus der niederländischen Dollart-Region geben erneut eine Kostprobe ihres außergewöhnlichen Könnens.

The Looping Brothers, D

Allein unterwegs in Europa und USA oder als Begleitband amerikanischer Stars: Die Looping Brothers dürfen mit Recht als eine der herausragenden Bluegrass-Formationen Europas gelten. Sänger und Mandolinenspieler Uli Sieker, Gitarrist und Banjospieler Matthias Malcher und Kontrabassist Bernd Nollenberg haben schon im letzten Jahr das Publikum im Gulfhof zu wahren Begeisterungstürmen hingerissen.

Martin Czech, D

Als Solokünstler gibt Martin Czech seine Visitenkarte in Engerhufe ab. Der durch die irische Folkband An Rinn bekannte Sänger und Multi-Instrumentalist präsentiert erstmals sein Programm mit irischen, schottischen und englischen Folksongs.

Otto Groote Ensemble, D

Das Otto Groote Ensemble bedarf im Gulfhof keiner detaillierten Beschreibung mehr. Es soll wie zuvor für den regionalen Bezug des Festivals sorgen. In den letzten Jahren hat sich die Band durch kreatives Schaffen und höchste Qualität handgemachter Musik zu einer festen Größe der Folkmusik des Nordens entwickelt und dazu beigetragen, dass norddeutschen Liedern ein neues Interesse entgegengebracht wird.

Margritt Kubik-Harms, 1. Vorsitzende
Veranstaltungsorganisatorin

Otto Groote, künstlerischer Leiter